

N I E D E R S C H R I F T

über die 09. Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, den 08. Juli 2026 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer Frutz im Gemeindeamt.

Anwesende: Z3 19 Jürgen Bachmann, René Mathis, Alexander Tschofen, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Simon Peter, Michael Schuler, Patrick Schmid, Angelika Prusa, Thomas Kathan, Patrick Montibeller, Annette Fröhle, Dominik Hartmann, Gerhard Breuß (E), Novica Zelenovic, Franz Weidinger, Rene Allgäuer-Gstöhl (E), Christoph Burtscher, Anton Schöch
Grüne/JA 4 Daniel Kremmel, Thilo Hanser (E), Hermeline Rietzler, Leopold Drexler

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: 2

Entschuldigt: Dorothea Nachbaur, Tamara Nesensohn, Lukas Salcher, Johannes Lampert

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beratung und Beschlussfassung Waldbrandprävention Löschwasserteich Dünserberg – Übernahme Interessentenbeitrag
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
 - 6.1. Regionale Server-Infrastruktur
7. Freigabe Ausschreibung Nutzung Gst. Nr. 6796, Rankweil-Weitried
8. Grundsatzbeschluss Erwerb Gst. Nr. 97, Muntlix-Wanne
9. Genehmigung der Niederschrift über die 08. Sitzung vom 20.05.2026
10. Allfälliges
11. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 GG
 - 11.1. Genehmigung der Niederschrift über die 08. Sitzung vom 20.05.2026 (nicht-öffentlicher Teil)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 09. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung

Keine Wortmeldungen!

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

12. Sitzung vom 15.06.2026

✓ Vergabe Netzwerkerneuerung Schulen: Hardware um 24.358,80 € brutto und

Dienstleistungen um 12.960,00 € brutto vor Förderungen an die Firma ACP

- ✓ Verlängerung diverser Miet- und Pachtverträge
- ✓ Verlängerung bzw. Erneuerung Kooperationsvereinbarung mit der MG Rankweil über die Zuständigkeit der Ortspolizei für das Gemeindegebiet
- ✓ Zahlungsfreigaben: ARA Vorderland – Tilgung und Zins 1. Quartal 2026, 22.994,73 €;

4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

Berichte des Bürgermeisters:

- Informationsabend ARA Vorderland – Montag, 12.10.2026
- Finanzverwaltung Vorderland: es ist eine Auflösung des Dienstvertrags mit Thomas Intemann erfolgt, ihm folgt die ehemalige Finanzchefin der MG Rankweil, Silvia Sandholzer, nach. Es bestehen Überlegungen, wie sich die FV Vorderland weiterentwickelt und ob die MG Rankweil eventuell beitreten könnte (mögliche Anpassungen Kostenschlüssel etc.).
- Regio Vorderland-Feldkirch: Kurzbericht über Strategieklausur und anstehende Entscheidungen im Herbst 2026.
- Workshops Einrichtung eines Sozialraumbüros und Care-Region Vorderland/Feldkirch: Workshops im Herbst unter dem Vorsitz von connexia. Da wird das Thema Migration und Integration mitbehandelt werden.
- Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum Vorderland: seit 01.07.2026 interimistische Übernahme der Obmannschaft durch Bgm. Jürgen Bachmann von Bgm. Katharina Wöss-Krall von der MG Rankweil, weil diese aufgrund Vorsitz Bauamt Vorderland einen Vorsitz bei einem Verband abgeben musste. Im Herbst wird über eine Aktualisierung der Verbandsvorsitze beraten werden (z.B. Sozialzentrum Vorderland, ASZ, ÖPNV usw.).
- Information Fries-Haus: SOS-Kinderdorf wird acht Jugendliche zur Betreuung in dieses Haus aufnehmen. Die Eröffnung erfolgte am 02.07.2026, der Betrieb wurde diese Woche aufgenommen.
- KG Stellenausschreibung Hausleitung für den Kindergarten Dafins ab 2026/2027
- Voranschlag 2026: das Schreiben der Landesregierung wurde der Gemeindevertretung am 08.07.2026 zur Kenntnis gebracht.
- Information über Gemeinde-Kontostände per 08.07.2026
- SPÖ Vorarlberg: Schreiben über Antrag an den Vorarlberger Landtag bzgl. Radverkehr stärken, Zusagen einhalten und Gemeinden entlasten
- Das Gutachten über Liegenschaftsbewertung Fidelisgasse 4 und Parkplatz Zentrum Muntlix ist eingegangen. Nach der Datenerhebung zum Projekt „Campus Muntlix“ kann über den Liegenschaftsbedarf beraten werden.
- Auszeichnung des Projektes des Schivereins Zwergberg Furx durch die Gemeinwohl-Initiative „hier+jetzt“ der Sparkasse Feldkirch mit 60.000,00 € (zweckgebunden bei Projektumsetzung)
- Diverse Anfragen über Geschwindigkeitsreduktionen und Lärmbelastigungsmaßnahmen sind in den letzten Tagen und Wochen verstärkt eingegangen: Arkenstraße, Bergstraße, Daliebisstraße und Daliebis, Laternser Straße, Motorradlärm über Furkapass sowie Lärmbelästigung durch ein Getränke Kühlgerät in der Nachbarschaft.
- Leserbrief „Wir und die Kinder – zahlen drauf“ (VN 20.06.2026) bzgl. Stadttunnel: in diesem Leserbrief wurde die Gemeinde Zwischenwasser zitiert, das für dieses Projekt von der Gemeinde über 3,0 Mio. € zu bezahlen seien. Ein Bürger hat den Leserbriefsteller zur Richtigstellung seiner Aussage aufgefordert.
- MS Zwischenwasser, 4a Klasse: Siegerarbeit mit dem Titel „100 Prozent Akku. 0 Prozent Aufmerksamkeit“ – es wurden die Gefahren der Smartphone-Nutzung im Straßenverkehr thematisiert. Aufgerufen haben die Bildungsdirektion Vorarlberg und das Kuratorium für Verkehrssicherheit.

- Schulleitungen VS Batschuns und MS Zwischenwasser: Jürgen Mayer ist mit der Leitung der VS Batschuns betraut worden, dies gilt nun bis zum folgenden Hearing und Vergabe der Schulleitung in voraussichtlich ca. zwei Jahren. Sandra Stramitzer ist nach erfolgreichem Hearing nun offiziell zur Direktorin der Mittelschule Zwischenwasser bestellt worden.
- Unwetter vom Freitag, 19.06.2026: Ein Dank gilt der Ortsfeuerwehr und dem Bauhofteam (auch ohne LKW) – es wurde ausgezeichnete Arbeit abgeliefert. Über 35 Alarm-meldungen sind eingegangen, zahlreiche Schäden an Gebäuden und Infrastruktur müssen abgearbeitet werden. Im Herbst ist eine Information für die Bürger geplant (Hinweis Eigenverantwortung etc.).
- Termine 2026:
 - _10.07. Verabschiedung von Langzeitdirektorin Renate Fleisch, VS Batschuns
 - _20.07. Besuch von NR-Abg. Gertraud Auinger-Oberzaucher, NEOS
 - _23.09. GV Sitzung mit Schwerpunkt ÖPNV Finanzierung NEU
 - _25.09. Jubilarfeier
 - _12.10. ARA Vorderland Informationsabend
 - _15.11. Vollversammlung LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Berichte der Ressortverantwortlichen:

- René Mathis – Ressort Infrastruktur:
 - _Begehung betreffend Fahrradweg Zinken mit der Ortspolizei Rankweil
 - _Straßensanierungen: Dringlichkeiten, Maßnahmen
 - _Arkenbrücke Neu: Planung für die Sanierung, für den Gehweg wurde eine bergseitige Ausführung angeregt.
 - _Löschwasserbehälter Dünserberg: Empfehlung an die GV zur Befürwortung
 - _VS Batschuns: Parkraum, Pausenraum, Sitzgelegenheiten
 - _Absturzsicherung Histelerbach (L51)
- Bernadette Madlener – Ressort Familie und Soziales:
 - _Organisation Jubilarfeier
 - _Schulleitungsbesetzungen VS Batschuns und MS Zwischenwasser
 - _Spielehaus Muntlix: Termin mit Aquamühle bzgl. Angebot sowie Zweitangebot über die HTL Rankweil

5. Beratung und Beschlussfassung Waldbrandprävention Löschwasserteich Dünserberg – Übernahme Interessentenbeitrag

Der Forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung plant im Rahmen des Flächenwirtschaftlichen Projekts (FWP) Kopes- Dünserhorn FP 1993 ein Löschwasserbecken im Einzugsgebiet des FWP zu errichten. Dies erfolgt aus den finanziellen Mitteln des FWP. Begründet wird dies mit dem Aktionsprogramm „Brennpunkt Wald: Wahrnehmen – Vermeiden – Bekämpfen“ des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Mit Voranschreiten des Klimawandels sowie durch steigende Freizeit- und Erholungsaktivitäten der Menschen in der Natur ist auch das Ökosystem Wald im Alpenraum künftig einer zunehmenden Gefahr von extremen Waldbrandereignissen ausgesetzt. Bei Waldbränden im unwegsamen Gelände wird meist der Helikopter für den Ersteinsatz angefordert. Folglich müssen für den Helikopter genügend und in geeignetem Abstand Wasserentnahmestellen (Löschwasserbecken) zur Verfügung stehen, damit dieser die entfachten Brände rasch löschen kann.

Die gesamten Kosten liegen bei 300.000,00 €, wobei der Finanzierungsschlüssel folgende Kostenaufteilung vorsieht:

Gesamtkosten

- Brutto 300.000,--€
- Zustimmung der Wildbach- und Lawinenverbauung über 88% liegt bereits vor, in Abhängigkeit der Zustimmung aller Projektbeteiligten.

Aufteilung der 12 % von 300.000,-- je Gemeinde inkl. Fördersatz/-betrag

▪ Gemeinde Laterns	1,5%	4.500,--€	43,5%	1.957,50 €
▪ Gemeinde Dünserberg	1,0%	3.000,--€	46,00%	1.380,00 €
▪ Gemeinde Zwischenwasser	1,0%	3.000,--€	36,50%	1.095,00 €
▪ Gemeinde Düns	0,5%	1.500,--€	50,00%	750,00 €
▪ Agrargemeinschaft Rankweil	8,0%	24.000,--€	Keine Förderung	

Die Förderung erfolgt aus den Mitteln des Landesfeuerwehrrfonds. Die Bestätigung liegt bereits vor.

Laufende Kosten werden mit 2.700.-€/Jahr kalkuliert.

Diese Kosten könnten mit weiteren Partnern (Gde. Satteins, Schnifis, Übersaxen und Thüringerberg) geteilt werden.

Der Kostenanteil für den Bau für die Gemeinde beläuft sich somit auf 3.000,00 € vor Förderung.

Die Kosten für die Servicierung werden nach Aufwand auf die Gemeinden Dünserberg, Düns, Laterns, Zwischenwasser, Satteins, Schnifis, Übersaxen und Thüringerberg sowie die Agrar Rankweil zu gleichen Teilen aufgeteilt. Die Verwaltung erfolgt durch die Gemeinde Dünserberg. Es wird von einem jährlichen Aufwand von ca. 300,00 € pro Gemeinde ausgegangen. Die regelmäßigen Kontrollen werden durch die Feuerwehren Dünserberg und Düns durchgeführt.

Das Projekt wurde im Ressort Infrastruktur behandelt und eine einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung ausgesprochen.

Antrag – René Mathis:

- _Beteiligung am Projekt Löschwasserbehälter Dünserberg
- _Übernahme des Interessentenbeitrags für die Errichtung des Löschwasserbehälters im Zuge des Flächenwirtschaftlichen Projektes FWP 1993 in der Höhe von 3.000,00 € (1 %).
- _Übernahme der laufenden Kosten von ca. 300,00 € jährlich

Beschlussfassung: Einstimmig!

6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen6.1. Regionale Server-Infrastruktur

Die Gemeinden der Region Vorderland (Laterns, Meiningen, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser) beabsichtigen die gemeinsame Anschaffung einer regionalen Server-Infrastruktur im Rechenzentrum der Stadtwerke Feldkirch. Hintergrund sind die gestiegenen Anforderungen an die IT-Sicherheit, Cyber-Security und das digitale Arbeiten sowie der dringend notwendige Ersatz veralteter Server-Hardware. Die gemeinsame Server-Infrastruktur bildet die Grundlage für einen sicheren und effizienten IT-Betrieb der beteiligten Gemeinden in den kommenden fünf Jahren sowie die IT-Betreuung durch die Stadt Feldkirch. Die Anschaffung soll auch aus eigentumsrechtlichen Gründen im Wege eines fünfjährigen Leasings erfolgen. Gemäß der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die jährlichen Gesamtkosten auf ca. 65.000,00 € (inkl. MwSt.). Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Schlüsseln: Sockelbetrag

sowie der Anzahl der serverangebundenen Microsoft-365-Benutzer.

Für die Gemeinde Zwischenwasser ergibt sich auf Basis der derzeitigen Berechnung ein jährlicher Kostenanteil von 10.787,72 € (inkl. MwSt.). Da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch kein verbindliches Angebot vorliegt und aufgrund der derzeitigen Preisentwicklung im IT-Bereich kurzfristige Änderungen möglich sind, wurde der empfohlene Beschlussbetrag vorsorglich mit einem Sicherheitszuschlag von 20 % kalkuliert und beläuft sich auf jährlich 12.500,00 € (inkl. MwSt.) bzw. gesamt 62.500,00 € (inkl. MwSt.).

Gerhard Breuß lobt die umfangreiche Vorbereitung und Aufbereitung des Themas. Ein regionales Zentrum ist seiner Meinung nach ein perfekter Kompromiss zwischen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Datenschutz. Es sind Profis damit betraut, die das vorhandene Netz gut kennen. Es scheint die einzig sinnvolle Lösung.

Antrag – Gerhard Breuß:

- _Beteiligung an der gemeinsamen regionalen Server-Infrastruktur sowie
- _Abschluss der dafür erforderlichen Verträge mit einer Laufzeit von fünf Jahren
- _Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel in Höhe von jährlich insgesamt 12.500,00 € (inkl. MwSt.) für die Leasingdauer von 5 Jahren bzw. 62.500,00 € (inkl. MwSt.) für die gesamte Vertragslaufzeit
- _Ermächtigung des Bürgermeisters, die zur Umsetzung notwendigen Vereinbarungen abzuschließen sowie die erforderlichen Schritte gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden im Rahmen des endgültigen Angebotes zu setzen

Beschlussfassung: Einstimmig!

7. Freigabe Ausschreibung Nutzung Gst. Nr. 6796, Rankweil-Weitried

In Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei Lercher & Hofmann wurde nach Besprechung in der Gemeindevertretung vom 20.05.2026 (nichtöffentliche Sitzung) und im Gemeindevorstand vom 15.06.2026 ein Entwurf für die Ausschreibung vorbereitet. Dieser soll heute finalisiert und dann an der Amtstafel, Homepage, CITIES sowie anschließend auch in der Zeitschrift „Unser Ländle“ veröffentlicht werden. Abgabetermin ist der 24.08.2026. Der aktuelle Pächter – Familie Frick – wurde vorab über den derzeitigen Stand und die weitere Vorgangsweise informiert.

Gerhard Breuß bringt vor, dass der Ausschreibungsentwurf als solide Grundlage umfassend, klar und einfach formuliert ist und ergänzt aus seiner Sicht noch Optimierungsmöglichkeiten:

- _Ergänzung eines Hinweises darauf, was bei der Vergabe bewertet wird (wie genutzt, Langfristigkeit und Nachhaltigkeit)
- _bei Eingabe für Baurecht: Vorlage eines kurzen Konzepts dazu bzw. wie das Betriebskonzept aussieht, Details gehören dann in den Baurechtsvertrag
- _Möglichkeit eines zweistufigen Verfahrens: Grundangebot (Eingrenzung auf einige Interessenten) und im zweiten Schritt Detaillierung
- _Möglichkeit einer vorerst ausschließlichen Ausschreibung zur Verpachtung, erst nach Ablauf einer befristeten Verpachtung Beratung über eine mögliche Bebauung.
- _Prüfung der langfristigen Ziele der Gemeinde Zwischenwasser und welche Möglichkeit letztendlich die richtige ist.

Simon Peter meint hierzu, dass ein zweistufiges Verfahren vermutlich viele von einer Eingabe abschreckt, da damit ein hohes Maß an Unsicherheit über die Zukunft verbunden ist. Ebenso meint Jürgen Bachmann, dass das zweistufige Verfahren vielleicht zu wenig offen sei und jeder Eingebende in seinem Projekt seine Interessen darstellen können solle

(Möglichkeiten Pacht und Baurecht – je nach Interesse). Daniel Kremmel bringt ein, dass das Thema Baurecht im aktuellen Entwurf zu prägnant zu Beginn stehe. Es soll in der Einleitung klarer formuliert werden, dass auch eine reine Pacht möglich ist und nicht unbedingt eine Bebauung.

Antrag – Jürgen Bachmann:

_Freigabe der Ausschreibung nach Verfeinerung mit den angesprochenen Punkten.

_Ziel ist eine Finalisierung der Vergabe im September 2026.

Beschlussfassung: Einstimmig!

8. Grundsatzbeschluss Erwerb Gst. Nr. 97, Muntlix-Wanne

Das Waldgrundstück (Gst. Nr. 97) liegt in steiler Hanglage rechts- bzw. hangseitig entlang des Weges in die Wanne. Es bestehen 12 Eigentümer, die demnächst zu einer Besprechung eingeladen werden. Es geht heute um die Beratung, ob seitens der Gemeinde grundsätzlich ein Interesse an einer kostenlosen Übernahme des Grundstücks besteht. Die Vertragserrichtungskosten und Gebühren sind überschaubar.

Die Agrargemeinschaft Zwischenwasser hat diese Angelegenheit im Verwaltungsausschuss bereits beraten und beschlossen, dass ein grundsätzliches Interesse besteht, dass aber der Gemeinde Zwischenwasser bei Interesse der Vortritt überlassen wird, weil die Grundstücke beiderseits an bereits in deren Eigentum liegende Grundstücke angrenzen.

Das Meinungsbild stellt sich unterschiedlich dar: während das Grundstück grundsätzlich seitens der Abteilung Infra als mit sehr viel Aufwand verbunden sowie potenzielle Gefahrenquelle angesehen wird, könnte es andererseits einen Lückenschluss zwischen bereits im Eigentum befindlichen Grundstücken darstellen. Mit einer Übernahme ins Gemeindeeigentum würde auch der gelebten Praxis entsprochen, dass bisher das Eigentum an Gemeingut von der Waldrast aufwärts bei der Agrargemeinschaft gelegen war, jenes von der Waldrast abwärts bei der Gemeinde.

Die Vertragserrichtung kostet nach Auskunft der Kanzlei Lercher & Hofmann rd. 1.000,00 € netto, über eine Kaufsumme muss beraten werden. Derzeit sind noch nicht alle Grundbesitzer informiert. Der Erwerb des Grundbesitzes verbindet Rechte (z.B. Jagdpacht, Holznutzung in geringem Ausmaß) und auch Pflichten (Schadholzaufarbeitung). Die Idee für eine Abgabe des Grundstücks ist vonseiten einzelner Grundbesitzer aufgebracht worden und kann frei diskutiert werden. Für die Grundbesitzer hat sich die Situation derzeit durch die Wegverlegung in der Wanne wieder etwas entschärft (Haftung Steinschlag etc.).

Antrag – René Mathis:

_Übernahme des Grundstücks (als Schenkung)

_Übernahme der Vertragskosten und Gebühren durch die Gemeinde

_o.a. Punkte unter der Voraussetzung, dass alle Grundeigentümer zustimmen

Beschlussfassung: 20 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Kremmel, Anton Schöch, Franz Weidinger

9. Genehmigung der Niederschrift über die 08. Sitzung vom 20.05.2026

Die Niederschrift über die 08. Sitzung vom 20.05.2026 wird einstimmig genehmigt.

10. Allfälliges

- Leopold Drexler: war die Strategiesitzung der Regio nur für die Bürgermeister? Wie haben Visionäre dann die Gelegenheit, ihre Ideen einzubringen? Ich habe den Eindruck, dass es derzeit keine Plattform dafür gibt.
AW Jürgen Bachmann: nein, es waren auch Verwaltungsangestellte dabei. Beschlüsse darüber müssen letztlich in der Generalversammlung gefällt werden. Visionen können jederzeit bei der Gemeinde eingebracht und damit an die Gremien der Regio weitergegeben werden. Die Regio ist ein Verein auf freiwilliger Basis, der in den letzten Jahren durch Geschäftsführung etc. auf professionellere Ebene gehoben wurde. Es gibt derzeit kein Bundesgesetz für Kooperationen – je weiter gestreut das Arbeitsfeld der Regio gesteckt wird, desto komplexer werden Management und Struktur.

Leopold Drexler: zur Serverthematik – man sollte beginnen, mit europäischen Lösungen zu arbeiten (weg von Microsoft, hin zu Opensource-Lösungen).

- Daniel Kremmel: wurde der Baum beim Frödischsaal bzw. Gasthaus, der beim Sturm beschädigt wurde, entfernt? Es wurde angeregt, dort wieder einen zu setzen.
AW Jürgen Bachmann: der Bauhof Rankweil wurde bereits kontaktiert, um über diverse Baumstandorte zu beraten (teilweise wäre die Einbringung von mehr Erdmaterial rund um das Wurzelwerk notwendig).

_Thematik Beschattung Volksschule

AW Jürgen Bachmann: das Thema wurde vor dem Hintergrund der aktuellen Hitzewitterung von der Schulleitung sehr emotional wahrgenommen. Die Gebäudewarte kümmern sich intensiv um Klimatisierung, Lüftung und Wartung der Jalousien.

_wie hat die Situation mit der Kleinkindbetreuung in den Containern funktioniert.

AW Jürgen Bachmann: es war natürlich heiß, aber es sind keine Reklamationen eingegangen.

- Jürgen Bachmann: Frutznutzung – soll mit den Anrainergemeinden besprochen werden?
Thilo Hanser: ich bin öfters Gast an der Frutz und es ist sehr oft sehr vermüllt. Ich habe das Thema auch bei der MG Rankweil und bei der Gemeinde Sulz vorgebracht. Müllkübel aufzustellen ist natürlich ein Thema mit mehreren Seiten.
Anette Fröhle: wurden schon einmal Verhaltensregeln überlegt mit Infotafel o.ä.?
AW Jürgen Bachmann: es gab dazu schon mehrere Anläufe, aber man ist bislang noch nicht auf eine einheitliche Verordnung gekommen.
- Anton Schöch: Thema Listenhund in Dafins. Wird das geduldet?
AW Jürgen Bachmann: dieser Hund ist nicht in Zwischenwasser gemeldet. Damit liegt das brisante Thema nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde. Aktuell ist dies ein Hundehalterproblem.
- Drexler Leopold: gibt es Probleme mit dem Trinkwasser aufgrund der Trockenheit?
AW Jürgen Bachmann: derzeit sind noch keine Probleme bekannt.
- Jürgen Bachmann: der große Christbaum an der Austraße von Roberto Kollmann muss aufgrund von Sturmschäden entfernt werden.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Vorsitzender:


Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:


Katharina Rheinberger